Dichterstimmen 1894. 1.
Wanderers Weisen

236 Waldquell.

Am Fuß der Tannen,
da sickert hell
Aus fels'ger Wannen
Ein klarer Quell.

Doch nicht zum Bache
Und nicht ins Tal
Gelangt der schwache,
der reine Strahl.

Er muß zerfließen
In Moos und Sand,
Und Blumen sprießen
An seinem Rand.

Vergangnes Wehe,
Es steigt herauf,
Indeß ich sehe
Des Brünnleins Lauf.

Ein junges Leben,
Es mußte schnell
Zum Ziele streben,
Wie dieser Quell.

Nr. 58

Es war gesendet
Von Gottes Huld,
Es hat geendet
Noch frei von Schuld.

Und Blumen stehen
Am Grabesrand —
Auf Wiedersehen
Im Vaterland!

Jenesien, 16. August 1889.